Editorial

Autor(en): **Nef, Robert**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **87 (2007)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wilhelm Röpke, der in den Schweizer Monatsheften zwischen 1942 und 1965 über 30 Artikel publizierte, warnte schon bei der Unterzeichnung der Römer Verträge vor 50 Jahren vor der Idee eines nach innen harmonisierten und gegenüber Nichtmitgliedern defensiven Binnenmarktes. Zwei Kommentare dieser Ausgabe befassen sich mit dem von der EU angestrebten Einbezug der Schweiz in den auch für die EU fragwürdigen Prozess der Steuerharmonisierung.

Der 23. April 2007 wurde von der Unesco zum Welttag des Buches erklärt. Das aktuelle Dossier befasst sich daher mit der Frage, ob sich das Lesen von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in der heutigen Zeit in einer Krise befinde und nur noch aufgrund von bildungspolitischen Offensiven und Förderkampagnen der Buchlobby überleben könne. Das Bild, das wir uns von unserer Leserschaft machen, ist seit je optimistischer, und die Beiträge dieses Dossiers bestärken uns in der Vermutung, dass kein Ende des Lesens zu befürchten sei. Die elektronisch vermittelte und vermehrt auf das Bild konzentrierte Kommunikation ist und bleibt auf die Ergänzung und Vertiefung durch die Printmedien angewiesen. Hugo von Hofmannsthal hat im Vorwort zu seinem «Lesebuch» (1922) an den aktiven Leser appelliert, *«der mit einem Buch wahrhaft vertraut ist. Denn ein Buch ist zur grösseren Hälfte des Lesers Werk, wie ein Theater des Zuschauers»* Die hohen Ansprüche, die auch wir an unsere Leserschaft stellen, sind gleichzeitig eine Verpflichtung an die Herausgeber und Autoren. Wir wollen nicht nur zum Nachlesen und Nachdenken, sondern zum Weiterlesen und Weiterdenken zu verführen. Das ist unser Beitrag zum Welttag des Buches, der hierzulande in diesem Jahr unter dem Motto steht: «Die Schweiz liest».

An diese aktiv mitdenkende Leserschaft richten sich auch die Beiträge über Ulrich Bräker, den lesenden und vom Gelesenen schreibend Zeugnis ablegenden «armen Mann im Tockenburg», und zur Zürcher Aufklärung, die über Goethe sehr direkt mit der Weimarer Klassik vernetzt ist. Unsere Serie «Zürich, Stadt der Seelenkunde» wird mit einem Artikel über die Professionalisierung der Psychoanalyse fortgeführt, und in der Rubrik «Sachbuch» machen wir auf wichtige Neuerscheinungen aufmerksam.

Robert Nef

Autorinnen und Autoren

Ralf Altenhof, *Politologe, Freiberg*
Olaf Bach, *Ökonom, St. Gallen*
Holger Böning, *Germanist, Bremen*
Peter J. Brenner, *Germanist, Köln*
Rainer Diederichs, *Bibliothekswissenschafter, Zürich*
Detlef Döring, *Bibliothekswissenschafter, Leipzig*
Lucas Marco Gisi, *Germanist, Basel*
Annelies Häcki Buhofer, *Sprachwissenschafterin, Basel*
Christine Holliger, *Institutsleiterin, Zürich*
Klaus Hübner, *Publizist, München*
Thomas Hürlimann, *Schriftsteller, Berlin*
Ulrich Knoop, *Germanist, Freiburg (D)*
Charles Linsmayer, *Publizist, Zürich*
Silvan Lipp, *Student, Freiburg*
Anett Lütteken, *Germanistin, Bern*
Hanspeter Marti, *Wissenschaftshistoriker, Engi*
Judith Mathez, *Sprachwissenschafterin, Zürich*
Alfred Messerli, *Germanist, Zürich*
Alexander Moser, *Psychoanalytiker, Zürich*
Michael Mühlenhort, *Germanist, Freiburg (D)*
Matthias Müller, *Jurist, Bern*
Monika Osberghaus, *Germanistin, Frankfurt a. M.*
Richard Rahn, Publizist, *Washington (USA)*
Alber A. Stahel, *Strategieexperte, Zürich*
Friedbert Stohner, *Verlagsleiter, München*

Impressum

HERAUSGEBER & REDAKTION
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ
Maria Angela Algar

KORREKTORAT
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

MARKETING & INSERATE
Hanne Knickmann

VORSTAND
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Gerhard Schwarz, Urs B. Rinderknecht, Michael Wirth

ADRESSE
Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch
ISSN 0036-7400

ANZEIGEN
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studierende und Auszubildende erhalten 50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK
Schulthess Druck AG